

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Sechster Jahrgang.

N^o

Freitag, den 13. Februar 1846.

7.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 18 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, so daß sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbiten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf,“ „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand,“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen.“ In Meissen nimmt Herr Buchdruckereibesitzer Klinskicht jun. Aufträge und Bestellungen an. Etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.
Die Redaction.

A u s z u g

aus dem Protocolle über die Sitzungen der Stadtverordneten zu Rossen.

a) Vereinigte Sitzung des Rathes und der Stadtverordneten am 31. December 1845.

Die nach §: XII. des Localstatuts und resp. auf Grund der am 30. März 1844 stattgefundenen Loosziehung am Schlusse des Jahres 1845 ausscheidenden Stadtverordneten

Bauzmann,
Junghanns und
Lindner,

sowie die beiden Stellvertreter

Beßler und
Dürfeld

sind unter Anerkennung ihrer der Stadtcommun bisher geleisteten treuen Dienste vom Vorstande des Stadtraths ihrer bisherigen functionellen Obliegenheiten entlassen worden, worauf die Einführung und Einweisung an die die Stelle der Ausscheidenden neugewählten Mitglieder nämlich:

des Gastwirths Wagner und
des Bäckermeisters Winkler jun.

und

des Advokat Leonhardt,
sowie der beiden Stellvertreter
Gastwirth Philipp und
Maurermstr. Hofmann,

in solenner Weise erfolgte. Nachdem dieser Act mit einer die Wichtigkeit des Gegenstandes, sowie

das zwischen Rath und Stadtverordneten bestehende einige Verhältniß und die daran zu knüpfenden Hoffnungen fürs neue Jahr beleuchtenden feierlichen Rede Seiten des Herrn Bürgermeisters beschloffen war, ging man sofort

b) zu einer separaten Sitzung der Stadtverordneten über, um die Deputationswahlen aus dem Mittel der Stadtverordneten auf die Zeit von 1846 bis mit Ende 1847 verfassungsmäßig vorzunehmen.

Das Ergebnis dieser Wahlen war folgendes:

Advocat und Ger.-Dir. Lehmann
Vorstand,

Adv. und Ger.-Dir. Höffner
stellvertretender Vorstand,

Adv. Leonhardt
Protocollführer,

Adv. und Ger.-Dir. Höffner
stellvertretender Protocollführer,

Deputation für das Armenwesen:

Seifensiedermeister Mann,
Bäckermeister Winkler.

Deputation für das Bauwesen:

Adv. Ger.-Dir. Lehmann,
Weißgerbermstr. Müller.

Deputation für das Cassen- und Rechnungswesen:

Adv. Ger.-Dir. Höffner
Adv. Leonhardt.

Deputation für das Marktwesen:

Schlossermeister Vorsig,

und resp. als Stellvertreter der stellvertretende Stadtverordnete Maurermeister Hofmann.

Hierbei ist der an den Stadtrath zu stellende Antrag, daß diese Deputation nach § 216 der Städte-Ordnung durch Einberufung von Bürgern verstärkt werden möge, beschloffen werden.

Deputation für das kirchliche Bau- und Rechnungswesen:

Seifensiedermeister Mann,
Adv. Ger.-Dir. Höffner,
Schlossermstr. Vorsig.

Deputation für die Sparkasse:

Adv. Ger.-Dir. Höffner,
Adv. Ger.-Dir. Lehmann,

deren Stellvertreter:

Adv. Leonhardt,
Seifensiedermeister Mann.

Deputation für das Schulwesen:

Schnittwaarenhändler Richter,
Weißgerbermeister Müller,
Gastwirth Wagner.

Deputation zu Aufstellung des Personal- und Gewerbesteuer-Catasters:

Seifensiedermeister Mann,
Bäckermeister Winkler.

Mosfen, den 10. Januar 1846.

Die Stadtverordneten,

in deren Auftrage:

Lehmann.

Bekanntmachung.

Kenntniß gebracht, daß von heute an

a) das Rath's-Collegium:

Rathswegen wird hiermit zur öffentlichen 1) aus dem unterzeichneten Bürgermeister,

- 2) aus den auf Zeit erwählten Rathmännern,
Herrn Kirchenvorsteher Johann Traugott Leuterich,
= Oeconom. Specialcommissar Heinrich Magnus
= Schulze,
= Advocat Heinrich Klien,
b) das Collegium der Stadtverordneten:
- 1) aus dem Herrn Gerichtsdirector und Advocat
Emil Lehmann, Vorstand,
 - 2) dem Herrn Gerichtsdirector und Advocat Aman-
dus August Höffner, dessen Stellvertreter,
 - 3) dem Herrn Adv. Eduard Leonhardt, Protocollant,
 - 4) dem Weißgerbermstr., Hrn. Carl Heinrich Müller,
 - 5) dem Seifensiedermeister, Herrn Moriz Traugott
Mann,
 - 6) dem Schnittwaarenhändler, Herrn Carl Adolf
Richter,
 - 7) dem Schlossermeister, Herrn Gottfried Heinrich
Porzig,
 - 8) dem Bäckermeister, Herrn Ludwig Wilhelm
Winkler und
 - 9) dem Gasthofbesitzer, Herrn August Friedrich
Wagner,
- c) deren Erfahmänner aus folgenden Bürgern:
- 10) dem Klempnermeister, Herrn Christian Corne-
lius Vogel,
 - 11) dem Schänkwirth, Herrn Gotthelf Leberecht
Seifert,
 - 12) dem Kaufmann, Herrn Friedrich Ernst Kost,
 - 13) dem Gasthofbesitzer, Herrn Philipp, und
 - 14) dem Sattlermstr., Herrn Wilhelm Schreiber,
 - 15) dem Untsmaurermeister Herrn Hofmann be-
stehet, endlich aber
- d) der Rechtscandidat, Herr Eduin Erchenbrecher,
als Rathaccessist und Protocollant und
- e) der Seifensieder mstr. Herr Carl August Kliemann
als Stadtcassirer verpflichtet worden sind, hierüber
- f) die Deputation für das Armenwesen:
- a) aus dem Bürgermeister,
 - b) " = Stadtverordneten, Herrn Mann,
 - c) " = " = " = Winkler.
- g) die Deputation für das Bauwesen:
- a) aus dem Commissar und Rathmann, Herrn
Schulze,
 - b) aus dem Stadtverordneten, Herrn Gerichtsdirec-
tor Lehmann,
 - c) aus dem Stadtverordneten, Herrn Müller.
- h) die Deputation für das Cassen- und Rech-
nungswesen:
- a) aus dem Rathmann, Herrn Advocat Klien,
 - b) aus dem Stadtverordneten, Herrn Gerichtsdirec-
tor Höffner,
 - c) aus dem Stadtverordneten, Hrn. Adv. Leonhard.
- i) die Deputation für das Marktwesen:
- a) aus dem Commissar und Rathmann, Herrn
Schulze,
 - b) aus dem Marktmeister, Herrn Leuterich,
 - c) aus dem Stadtcassirer, Herrn Kliemann,
 - d) aus dem Stadtverordneten, Herrn Porzig, wel-
chem Letzteren der Stadtverordnete Herr Hof-

- mann, als Stellvertreter beigelegt worden, und,
nach § 216 der allgemeinen Städteordnung
verstärkt durch Einberufung
- k) des Herrn Thierarzt Bepflers, und
- f) des Herrn Kaufmann und Stadtgutsbesitzer
Engels,
- k) die Deputation für das kirchliche Bau- und
Rechnungswesen:
- a) aus dem Rathmann, Herrn Adv. Klien.
 - b) aus dem Stadtverordneten, Herrn Mann,
 - c) aus dem Stadtverordneten, Herrn Gerichtsdirec-
tor Höffner,
 - d) aus dem Stadtverordneten, Herrn Porzig,
- l) die Deputirten für die Sparcasse:
- a) aus dem Bürgermeister (und soll hier künftig
beim Stadtrathe die Reihenfolge beobachtet werden.)
 - b) aus dem Stadtverordneten, Herrn Gerichtsdirec-
tor Höffner,
 - c) aus dem Stadtverordneten, Herrn Gerichtsdirec-
tor Lehmann,
 - d) aus dem Stadtcassirer, Herrn Kliemann, und
 - e) aus den stellvertretenden Mitgliedern:
Herrn Stadtverordneten Adv. Leonhard und
Herrn Stadtverordneten Mann,
- m) die Schuldeputation und der Schulvorstand,
- a) aus dem Herrn Diacon Müller,
 - b) aus dem Herrn Rathmann Leuterich,
 - c) aus dem Stadtverordneten, Herrn Richter,
 - d) aus dem Stadtverordneten, Herrn Müller, und
 - e) aus dem Stadtverordneten, Herrn Wagner.
- n) zur Revision des Localstatuts:
- a) aus dem Rathmann, Herrn Commissar Schulze,
 - b) aus dem Stadtverordneten, Herrn Müller,
 - c) aus dem Stadtverordneten, Herrn Mann,
 - o) zu Untersuchung der Holzvertheilungsweise und
etwa vorzuschlagenden Einführung eines andern
Modi:
- a) aus dem Rathmann, Herrn Commissar Schulze,
 - b) aus dem Stadtverordneten, Herrn Mann,
 - c) aus dem Stadtverordneten, Herrn Müller,
- p) die Deputation zur Aufstellung des Personal-
und Gewerbesteuer-Catasters aufs Jahr 1846:
- a) aus dem Herrn Rathmann Leuterich,
 - b) aus dem Stadtcassirer, Herrn Kliemann,
 - c) aus dem Stadtverordneten, Herrn Mann, und
 - d) aus dem Stadtverordneten, Herrn Winkler, zu-
sammengesetzt ist, endlich
- q) die Leitung, Aufsicht und Direction beim Poli-
zeiwesen dem Bürgermeister zustehet.
Roffen, am 2. Januar 1846.
Der Rath allda,
Carl August Erchenbrecher,
Bürgermeister.

Pferde- und Wagen-Auction in Meißen.

Die Geschirre des sonst Hartmannschen, nachher
Thalwigerschen Lohnfuhrwerks, in
13 Wagenpferden,

2 großen zwischen hier und Dresden gebrauchten Personenwagen zu 18 Sitzen auf Druckfedern ruhend,
 2 dergl. zu 12 Sitzen,
 3 vierfüßigen nicht längst gebauten Kutschen mit Glasfenstern, wovon besonders zwei sehr elegant und gut gehalten sind,
 2 Halbchaisen,
 2 Küstwagen,
 2 Stockwagen,
 1 Last- und 3 Personenschlitten,
 Pferdegeschirr zu 24 Pferden,
 und mehrere andere Geräthschaften, bestehend, sollen Sonnabends, den 21. Februar 1846, Vormittags von 9 Uhr an, auf hiesiger Lorenzgasse in dem sonst Brenig'schen Hause gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Stadtgericht Meissen, den 6. Febr. 1846.

Körnig, Stadtrichter.

Bekanntmachung.

Ausgeklagter Schulden halber kömmt bei den unterzeichneten Gerichten Johann Carl Gottfried Lehmanns in Obersemmelsberg Gartennahrungs- und Häuslergrundstück auf

den 15. April a. c.

zur nothwendigen öffentlichen Versteigerung

Beide zusammen geschlagene Grundstücke sind ohne Berücksichtigung der Grundlasten incl. des Inventarii auf 2903 Thlr. 20 Ngr. ortsgerechtlich gewürdert und sind herbergs- und auszugsfrei.

Kauflustige haben sich im Termine zu rechter Vormittagszeit an Gerichtsstelle allhier einzufinden, und unter Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit uns ihre Gebote zu eröffnen.

Die Versteigerung der Grundstücke und deren Oblasten, sowie auch die Subhastationsbedingungen sind aus den an hiesiger Gerichtsstelle, in der Schänke zu Oberpolenz und Gruben, und beim Richter Tschner in Semmelsberg aushängenden Anschlagungen zu ersehen.

Rittergut Niederpolez, am 4. Febr. 1846.

Die Haseschen Gerichte allda.
 Funke, Ger.-Dir.

Öffentlicher Aufruf.

Nachdem die sämtlichen Grundstücksfolien, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch für das Dorf

Ulrichsberg

bestehen soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß vorbereitet sind, so wird solches und daß der Entwurf dieses Grund- und Hypothekenbuches für Alle, die daran ein Interesse haben, zur Einsicht an hiesiger Amtsstelle bereit liegt, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden dabei Alle, welche gegen den Inhalt ersagten Grund- und

Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken zu Ulrichsberg zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben, aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten, spätestens bis zum 20. August 1846

bei hiesigem Amte anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Justiz-Amt Rossen, am 3. Febr. 1846.

C a n z l e r.

Göhler.

Bekanntmachung.

Wegen des auf den 23. Februar d. J. fallenden Jahrmarktes wird der nächste Sparcassen-Einlegetag auf die nächstfolgende Mittwoch

den 25. Februar 1846

verlegt. Indem wir dieß zur Kenntniß des Publikums bringen, machen wir noch darauf aufmerksam, daß die sämtlichen Einlegetage des laufenden Jahres im hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht schriftlich aushängen.

Rossen, den 9. Februar 1846.

Die Sparcassen-Deputation,
 Johann Traugott Leuterich,
 Deputirter.

Freiwillige Versteigerung.

Es soll das Ulbrichtsche Mühlengrundstück zu Niederwartha sammt allen Zubehör, worauf die mit 4 pr. Ct. hypothecirten, 2500 Thlr. bei richtiger Zinszahlung noch länger stehen bleiben,

den 23. April 1846

Vormittags 12 Uhr

durch Unterzeichneten in der Wohnung des Schiffmüllers Ulbricht zu Kößschenbroda, notariell versteigert werden. Der Erstehende hat im Versteigerungstermine den zehnten Theil der Erstehungssumme zu erlegen, und ist das Weitere, sowie die Zahlungsbedingungen bei Unterzeichnetem und bei dem Schiffmüller Ulbricht in Kößschenbroda einzusehen. Erstehungslustige werden daher ersucht, zu genannter Tageszeit in der Ulbrichtschen Wohnung zu Kößschenbroda sich einzufinden.

Dresden, den 3. Februar 1846.

Advocat Carl Knäbel,
 middle Frauengasse Nr. 13, von Ostern an aber
 Moritzstraße Nr. 5, 2. Etage.

Edictal-Citation.

Von den unterzeichneten Gerichten ist

A

Behufs der Cassation der nachstehend sub ○ auf

geführten alten Hypotheken auf Antrag des Besizers

B

zu Ermittlung des Lebens oder Todes

1) des am 13. März 1787 gebornen, im Jahre 1812 mit den schwarzen Dragonern in die Campagne nach Rußland gezogenen Johann Christian Kommaßsch aus Schmiedewalde und

2) der am 21. März 1779 geborenen und im Jahre 1795 oder 1796 von ihrer Heimath weg und nach Dresden um dort Dienste zu suchen, gegangenen Johanne Christiane Kommaßsch ebendaher,

welche seit den angegebenen Zeiten keine Nachrichten von sich gegeben haben und deren Vermögen in je einem Viertel an den in deposito befindlichen 37 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf. besteht, auf Antrag deren Geschwisterkinder in Gemäßheit des Mandats vom 13. November 1779 mit Erlassung von Edictalien zu verfahren gewesen.

Gerihtswegen werden daher

ad A

alle diejenigen, welche als Gläubiger, Cessionarien oder sonst aus einem Grunde an den hypothecirten Posten Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschusses und Verlust ihrer Ansprüche, auch beziehentlich der Rechtswohlthat, der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand,

ad B

die Abwesenden, sowohl alle diejenigen, welche an dem zurückgelassenen Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, erstere unter der Verwarnung der außerdem erfolgenden Todeserklärung, letztere bei Strafe des Ausschusses und Verlust ihrer Ansprüche, auch beziehentlich der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hierdurch öffentlich vorgeladen,

den ersten April 1846

zu rechter früher Gerichtszeit vor uns an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche anzumelden, solche zu quantifiziren und zu bescheinigen, mit dem nach Befinden zu bestellenden Contradictor rechtlich zu verfahren, binnen 7 Tagen zu beschließen und hierauf

den ersten Mai 1846

der Inrotulation und Versendung der Akten nach rechtlichem Erkenntnisse oder der Abfassung und Publication eines Gerichtsbescheids, welcher rücksichtlich der Aufengebliebenen um 12 Uhr Mittags für bekannt gemacht angenommen werden würde gewärtig zu sein.

Auswärtige haben zu Annahme künftiger Ladungen hier oder in der Nähe des Gerichts wohnhafte Bevollmächtigte bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Schloß Rothschönberg, den 3. October 1845.

Die von Schönbergischen Gerichte.

Gustav Leonhardi,
Ger.-Dir.

Betrag der Schuld.	Object der Hypothek.	Name des Gläubigers.	Name des Besitzers unter dem die Hypothek entstand.	Name des jetzigen Besitzers.	Tag d. Entstehung der Hypothek.
25 Mßn. Gulden.	Hauslernab- rung Nr. 21 des Br.-Cat. in Seelig- stadt.	Anne Rosine Zschoche.	Johann Gottlieb Maudrich.	Karl Gottlieb Lorenz.	Kaufconf. 16. März 1787.
13 Mßl. 14 Gr. 10 Pf.	=	Gottfried Zschoche.	Johann Gottlieb Maudrich.	=	desgl.
13 Thlr. — Gr. — Pf. Conv.-Geld.	=	Die Schwedlerschen Kinder in Nieder- warthe.	Johann Gottlieb Maudrich.	=	Consens vom Jahr 1803.

Extrahirt Rothschönberg, den 3. October 1845.

Edictalcitation.

Behufs der Cassation der nachstehend sub © verzeichneten alten noch ungelöschten Hypotheken soll auf Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke in Gemäßheit des Mandats vom 13.

November 1779. mit Erlassung von Edictalien verfahren werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche als Gläubiger, Cessionarien oder sonst aus einem Grunde an die hypothecirten Posten Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgela-

den, bei Strafe der Ausschließung und Verlust ihrer Ansprüche, auch beziehendlich der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

den vierten April 1846.

zu früherer Gerichtszeit vor uns an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche anzumelden, solche zu quantificiren und zu bescheinigen, mit dem nach Befinden zu bestellenden Contradictor rechtlich zu verfahren, binnen sieben Tagen zu beschließen und hierauf

den neun und zwanzigsten Mai 1846.
der Inrotulation und Versendung der Akten nach

rechtlichem Erkenntnisse oder der Abfassung und Publication eines Gerichtsbescheids, welcher rücksichtlich der Außengebliebenen um Mittags 12 Uhr für bekannt gemacht angenommen werden würde, gewärtig zu sein.

Auswärtige haben zu Annahme künftiger Lastrungen hier oder in der Nähe des Gerichts wohnhafte Bevollmächtigte bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Limbach, den 3. October 1845.

Die von Schönbergischen Gerichte.

Gustav Leonhardi, Ger.-Dir.

Betrag der Schuld.	Object der Hypothek.	Name des Gläubigers.	Name des Besitzers unter dem die Hypothek entstand.	Name des jetzigen Besitzers.	Tag d. Entstehung der Hypothek.
Limbach.					
58 Thlr. — Gr. — Pf. Conv. = Geld.	Erbgericht.	Joh. Jacob Krauthainze Bürgermstr. in Siebenlehn.	Johann Christian Hillig.	Johann Gottlieb Rost.	Kauf vom 4., Vergleich vom 17ten, Erbtheilung vom 18. März 1789.
26 Thlr. 12 Gr. — Pf. Conv. = Geld.	dasselbe.	George Dietrich in Blankenstein.	derselbe.	derselbe.	
154 Thlr. 20 Gr. 2 Pf. Conv. = Geld.	dasselbe.	Anne Regine verw. Peschel.	derselbe.	derselbe.	
43 Thlr. 18 Gr. — Pf. Conv. = Geld.	dasselbe.	Joh. Gottlob Schlingig zu Limbach Erbin Johanne Christiane Friksche.	Eve Regine verw. Hillig geb. Striegler.	derselbe.	
Röhrsdorf.					
10 Mfl. zur Ausstattung.	Häuslernahrung Nr. 70 des Br. = Cat.	Johann Gottfried Wittig.	Johann Gottlob Weber.	Johann Gotthelf Weber.	Kauf vom 30. Juli 1813.
20 Mfl.	Dreiachtelhufengut Nr. 53 des Br. = Cat.	Simon Burkhardt.	Gottlob Burkhardt.	Carl August Burkhardt.	Kauf vom 12. Mai 1751.
800 Mfl.	dasselbe.	Anne Regine verw. Burkhardt.	Johann Gottlieb Burkhardt.	derselbe.	Kauf vom 25. Septbr. 1800.

Extrahirt Limbach, den 3. October 1845.

Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle mit 7 Mahlgängen und

1 Spitzgange, welche an einer der größern Mittelstädte Sachsens gelegen ist, soll aus freier Hand verkauft werden, und ist der Advocat Knäbel zu

Dresden, mittlere Frauengasse Nr. 13, 2. Etage
wohnhaft, mit dem Verkaufe derselben beauftragt.

Haus-Verkauf.

Das in Constappel gelegene, mit Nr. 33
bezeichnete Haus nebst 165 Quadratruthen Obst-
garten und Weinberg soll Veränderungshalber aus
freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist bei
dem Besitzer daselbst zu erfragen.

Haus-Verkauf.

Das in Obergumbach gelegene, mit Nr. 67
bezeichnete Haus nebst 89 Ruthen Garten, 1 Acker
167 Ruthen Wiese, 9 Acker 227 Ruthen Feld
und 75 Ruthen Birken-Niederwald soll sofort aus
freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist bei
dem Besitzer daselbst zu erfahren.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber steht mein Haus nebst
Seitengebäude mit Wagnerwerkstatt sofort aus
freier Hand zu verkaufen.

Carl Gottlob Hillig,
in Klipphausen.

Bekanntmachung.

Ich bin gesonnen, meine Schmiede nebst Gar-
ten und Inventarium zu verkaufen. Sie ist an
der Dresden-, Döbeln-, Dschager, auch zum Theil
an der Meissen-Leisniger Straße gelegen, und kann
gleich beim Kaufabschluß übernommen werden.
Nähere Auskunft ertheilt

C. R. Rühlin,
Schmiedebesitzerin in Gruna bei Rossen.

Auction.

Dienstag und Mittwoch, den 24. und 25. d.
M., sollen verschiedene Meubeln, Maurerwerkzeuge
und einige Kleidungsstücke in meinem auf der Ro-
sengasse gelegenen Hause von Vormittag 8 Uhr
an gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Wilsdruff, den 9. Februar 1846.
Berv. Stange.

Auction.

Den 24. Februar d. J. von früh 8 Uhr an,
sollen verschiedene Gegenstände, als: 30 Stück
Bienenstöcke mit und ohne Bienen, Kuchhölzer,
Handwerkszeug und andere Gegenstände, bei dem
Gutsbesitzer August Kirchner zu Fördergersdorf ge-
gen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Pflanzholzverkauf.

Auf dem Rittergute Rothschönberg sind zu
verkaufen, als: Ahornpflanzen à Schock 8—10

Ngr., Eschen à Schock 8—10 Ngr., Weißerle à
Schock 6—8 Ngr., gemeine Erle à Schock 4 Ngr.,
Birken à Schock 3 Ngr.

C. Fr. Behl.

Pflanzholzverkauf.

2000 Schock erlene Pflanzen stehen zum Ver-
kauf beim

Gutsbesitzer Edelmann,
in Wolkau bei Rossen.

Düngesalz-Verkauf.

Auch für dieses Jahr habe ich den Preis mei-
nes Schönebecker Düngesalzes auf Fünf und
Zwanzig Neugroschen per Scheffel festgesetzt.

Für Stallung und Nachtlager bei mir hat kei-
ner meiner Kunden etwas zu entrichten. Zur größ-
ern Bequemlichkeit derselben in der Gegend von
Dschag, Mügeln, Ruzschen, Leisnig, Grimma,
Burzen und Dahlen habe ich meinem Sohne,
dem Kaufmann Baumeyer in Dschag ein Com-
missions-Lager von Düngesalz, woselbst solches
für Einen Thaler per Scheffel zu haben ist,
übergeben.

Riesa, den 29. Januar 1846.

Heinrich Baumeyers Wwe.

Auszuleihen

sind 300 Thlr. von heute an auf sichere Hypothek
beim Mühlenbesitzer Krause, in Dberenda.

Auszuleihen.

600 Thaler sind gegen hypothekarische Sicher-
heit zu 4% jährlich Zinsen aus dem hiesigen Kir-
chenvermögen sofort zu verleihen.

Wilsdruff, am 10. Februar 1846.

Lorrmann, Kirchenvorsteher.

Gesucht

wird zu Ostern ein gesitteter und kräftiger Knabe,
welcher Lust hat die Glaserprofession zu erlernen,
beim Glasermeister Weidling in Tharand.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher die Bäckerprofes-
sion zu erlernen gesonnen ist, und sogleich oder
zu Ostern antreten kann, wird gesucht vom

Bäckermeister Ernst Dielitzsch,
in Tharand.

Von einer anständigen Familie in Meissen
wird kommende Ostern noch ein junger Mensch
in Kost und Logis genommen. Das Nähere ist zu
erfahren an der Elbe Nr. 344 eine Treppe hoch.

Verloren.

Eine Taschenuhr, mit silbernem Gehäuse und einem silbernen, mit schwarzen, römischen Ziffern gezeichneten Zifferblatt, mit einem Kranz verziert, ist auf dem Wege aus dem Zellwalde vom 4. Flügel über die und Zella nach Nüsseina verloren gegangen. Der Dreierhäuser Findex dieser Uhr wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an den Kaufmann Hrn. Klinghammer in Rosßwein gefälligst abzugeben.

Verlaufner Hund.

Seit dem 4. d. M. ist ein hochläufiger, gelb-
fleckiger, auf dem Rücken mit einem schwarzen
Fleck versehener Fleischerhund, mit langem Behän-
ge, starker Ruthe, etwas zottigem Haar, auf den
Namen Donau hörend, abhanden gekommen; wer
diesen zurückbringt, erhält außer der Vergütung
der Futterkosten noch ein Douceur von

Ferdinand Dachscl.

Breitenbach, den 9. Februar 1846.

Aufforderung.

Im Monat Juli oder August 1845 gab eine
Dame aus der Gegend von Rossen meinem Mäd-
chen im Ritterhofe in Dresden eine kleine Stuh-
uhr zur Aufbewahrung, um selbige bald abzuho-
len. Da die Uhr bis heute noch nicht abgeholt,
so wird die Dame hiermit ersucht, erwähnte Uhr
bald, und in der gesetzlichen Zeit, gegen Erstattung
der Kosten und genauer Angabe derselben, bei dem
Boten Löblich in Wilsdruf abzuholen.

Hantsche.

5 Thaler Belohnung

werden demjenigen unter Verschweigung seines
Namens zugesichert, der mir den Thäter des vor
Kurzem auf meinem Felde verübten Baumdieb-
stahls anzeigt oder nur muthmaßliche Angaben
bringt, wodurch Ermittlung desselben geschehen kann.

Rossen, den 9. Februar 1846.

A. Müller.

Wenn ist denn der Jugendball in Hintergers-
dorf? Der liebe Einlader hat zwar gesagt, daß
Ball wird, aber nicht wenn er wird.

Theater in Rossen.

Sonntag, den 15. Februar: Die Tochter des
Meeres oder die Vermählung zu Midaros. Schau-
spiel in 5 Akten. Die Spieltage sind: Montag,
Mittwoch und Freitag. Um gütigen Besuch bittet
die Direction: Panger.

Heute, Freitag, den 13. Febr., Abends 7 Uhr
3. Abonnement-Concert
im Bade zu Charand, mit Ball.

Ergebenste Anzeige.

Künftige Mittwoch, den 18. Februar a. c. soll
das 2. Abonnement-Concert im Gasthofe zu Limbach
abgehalten werden, was den geehrten Herren und
Damen seiner Abonnenten, sowie sonstigen Theil-
nehmern mit der Bitte, um recht zahlreichen Be-
such hiermit bekannt macht

E. A. Zoberbier.

Stadtmusikus in Wilsdruf.

Gewichtsbestimmung des Brodes wie der
Semmel zu Wilsdruf.

Vom 14. Februar d. J. an bis auf weitere
Anordnung:

Eine Zwölfpfennigsemmel	21	Loth	1	Qt.
Sechspfennigsemmel	10		2½	
Ein Herrnschöpfennigbrod von Semmelteig	10		2½	
Ein Herrendreispennigbrod von dergl.	5		1½	
weißes Sechspfennigbrod	16		—	
weißes Dreispennigbrod	8		—	
Ein hausb. 5 Ngr.-Brod	6	Pfd.	6	3
Ein hausb. 4 Ngr.-Brod	4		31	—
Ein hausb. 3 Ngr.-Brod	3		23	1
Ein hausb. 2 Ngr.-Brod	2		15	2
Ein hausb. 1 Ngr. Brod	1		7	3

Der Schffl. Weizen ist hierbei mit 6 Thlr.
22 Ngr. — Pf. Einkaufspreis, 1 Thlr. 24 Ngr.
2 Pf. Fabrikationskosten,

Der Scheffel Korn aber mit 4 Thlr. 6 Ngr.
— Pf. Einkaufspreis und 27 Ngr. 1 Pf. Fab-
rikationskosten angenommen worden.

Wilsdruf, den 10. Februar 1846.

Der Rath daselbst.

Getreidepreise in Dresden.

Vom 3. Februar.

Auf dem Markte:

Guter	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
Roggen	4	10	16	—	ger.	—	—	bis
Weizen	6	10	—	—	—	—	—	—
Gerste	3	12	—	3	16	—	—	—
Safer	2	16	—	2	20	—	—	—

Druck von Moriz Christian Klinckschield jun. in Weissen.